

Kirche zwischen Jazz und Meditation

„Nacht der offenen Kirchen“ an vier Standorten im Dortmunder Süden

IM SÜDEN. An Pfingsten sind die evangelischen Kirchen in Dortmund vieles gleichzeitig. Laut und leise, entspannend und erheitend, modern und mittelalterlich. Zum sechsten Mal ist am Sonntag (8. 6.) die „Nacht der offenen Kirchen“ ausgerufen.

Aus dem Dortmunder Süden beteiligt sind die evangelische Kirche Eichlinghofen, die Christuskirche Löttringhausen, die evangelische Patrokluskirche Kirchhörde und die Alte Kirche Wellinghofen aus dem Stadtbezirk Hörde. Das ist das Programm an den einzelnen Standorten.

› **Evangelische Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5:** Das Mittelalter ist das Oberthema bei der evangelischen Gemeinde Südwest – mit Spielen, Handwerksständen und Gold-Talern zum Bezahlen. Beteiligt sind unter anderem die Kindergärten der Gemeinde und die Cleverjugend. Das Programm läuft von 17 bis 22 Uhr.

› **Patrokluskirche Kirchhörde, Patroklusweg 19:** Mit der „swingenden Kirche“ und einem Auftritt der Pilspicker Jazz-Band verfolgt die Gemeinde laut



Organisieren die „Nacht der offenen Kirchen“ im Dortmunder Süden (v.l.): Pfarrer Michael Nitzke, Pfarrer Wolfgang Buchholz, Jürgen und Bärbel Spiker, Pfarrer Hans-Jürgen Drechsler sowie Pfarrer Karsten Schneider.

RN-FOTO GUTH

Pfarrer Michael Nitzke das Ziel „Kirche auf andere Weise zu erleben.“ Man sei eine lachende Kirche und wolle das erlebbar machen. Beginn: 20 Uhr.

› **Christuskirche Löttringhausen, Kruckeler Straße 29:** Beim Debüt in der „Nacht der offenen Kirchen“ hat sich die Gemeinde interessante Dinge überlegt. Der Steinbruch unterhalb der Kirche gebaut ist, wird durch eine Installation des Dortmunder Künstlers

Jürgen Mans klanglich mit dem Kirchenraum verbunden. Hinzu kommen Skulpturen und Malerei zweier weiterer Künstler in der Kirche. Das Ganze ist bereits am Samstag zu sehen, am Sonntag beginnt es um 15 Uhr. „Wir wollen lebendig und meditativ sein“, sagt Pfarrer Karsten Schneider.

› **Alte Kirche Wellinghofen, An der Kirche 1:** Unter dem Schlagwort „Geistes-Gegenwart“ schlägt die evangeli-

sche Gemeinde zwischen 21 und 23 Uhr ruhige Töne mit Cembalo und Flöte an. „Die Erdschwere verlassen und Geistestöne erleben“, nennt es Pfarrer Wolfgang Buchholz. Außerdem werden künstlerische Darstellungen des Heiligen Geistes in der Kirche zu sehen sein. *fegu*

Alle Infos zur „Nacht der offenen Kirchen“, die in ganz Westfalen stattfindet, unter www.kirchen-nacht.de